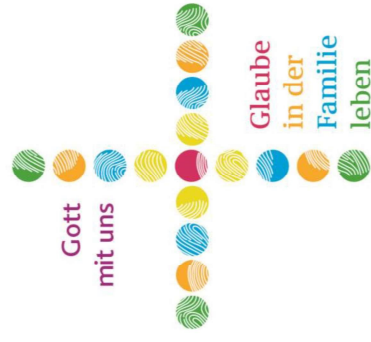




Familienzeit zur Erstkommunion

Best Friends

„Ich gehöre zu Jesus!“

Liebe Familien!

Freundschaft ist hier das Thema der Familienzeit. Als Erwachsene haben wir schon viel Erfahrung gesammelt, was gute und dauerhafte Freundschaft bedeutet. Aber auch wechselhafte und letztendlich nicht belastbare Freundschaften kennen wir.

Für Kinder bedeuten Freunde die lebensnotwendige Möglichkeit über das Elternhaus hinauszuwachsen. Eltern lieben ihre Kinder und so ist es wichtig, dass junge Menschen mit der Sichtweise Gleichaltriger konfrontiert werden. Und gleichzeitig spiegeln und bewerten sie untereinander ihr Verhalten. Heranwachsende erleben, ob andere mit ihnen zusammen sein wollen, ob sie Humor haben, Einfälle und Ideen, die bei anderen ankommen. Stärken und Schwächen werden unmittelbar und oft unverblümt zurückgefiltert.

Freunde spielen dabei eine wesentliche Rolle, dabei vor allem gute oder beste Freunde.

Vielleicht haben sie den Satz schon selbst gesprochen oder gehört: „Meine Freunde suche ich mir selber aus“?

Ja, wir suchen unsere Freunde aus, werden vielleicht auch mal von anderen angesprochen.

Jesus stellt uns eine Freundschaftsanfrage – ein Leben lang.

Einen besseren Freund als Jesus findest du nicht.

Ihr Team vom Referat Ehe Familie Kinder

Abschluss

Gott sei Dank, ...

- dass wir einander haben
- dass wir miteinander reden könne
- dass wir Freunde haben
- dass Jesus unser Freund & Lebensbegleiter ist
- ... (es können jederzeit eigene Aussagen gemacht werden, wofür wir Gott danken wollen)

Lied: Gotteslob 714 „Danke für diesen Guten Morgen“

2. Strophe „Danke für alle guten Freunde, danke, oh Herr für jedermann; danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.“



Zum Anschauen, weiterlesen und auch zum Gespräch:

YouCat for Kids S. 140

„Wie kann ich Gott hören“

und YouCat for Kids

S. 209 „Gott ist 24 Stunden am Tag zu sprechen.“

Zusammengestellt von Helene Uhrmann-Pauli,
Referat Ehe Familie Kinder im Bistum Passau

Quellen:

Bildnachweis: Unsplash - <https://unsplash.com/photos/zHJ4ph3GRyg>

Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe für das Bistum Passau, Hg. von den (Erz-)Bischöfen Deutschlands und Österreichs und dem Bischof von Bozen-Brixen, Stuttgart 2013.

Österr. Bischofskonferenz (Hg.), YOUCAT for Kids. Katholischer Katechismus für Kinder und Eltern. Mit einem Vorwort von Papst Franziskus, Königstein i.T. 2019.

Jesus will mein Freund sein!

Wer ist Jesus? Was an Ihm ist mir wichtig?	Warum ist diese Freundschaft so besonders?
Wie kann ich diese Freundschaft lebendig halten?	Woran können andere sehen, dass Jesus mein Freund ist?
Was mache ich für Jesus, der mein Freund sein will?	Wie kann ich zu Jesus Kontakt halten?
Wo oder wodurch kann ich spüren, dass Jesus mein Freund sein will?	

Familienzeit – Familienrunde

Kartenspiel rund um das Thema „Freundschaft“ & „Freundschaft mit Jesus“.

Runde 1 – Best Friends

Die Fragekarten der Runde 1 „Best Friends“ werden in die Mitte gelegt, dabei ist die Frage nicht sichtbar.

Die erste Fragekarte wird gezogen. Das kann durch den/die Jüngste, den/die Älteste, das Kommunionkind... geschehen.

Die Frage wird vorgelesen. Wer die Karte gezogen hat, gibt als erste/r die Antwort auf diese Frage.

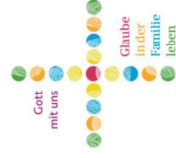
Danach kann die Frage an eine andere Person weitergegeben werden, es kann aber auch ein allgemeines Gespräch über die Frage gemacht werden.

So erfolgt ein Gespräch der kleinen & großen Menschen in der Familie, über die Freundschaft, die sie mit anderen Menschen verbindet und was diese für sie bedeutet.

Am Ende dieses Gespräches weiß man mehr voneinander.

Kleines Danke-Ritual:

Z.B. auf einem Untersetzer aus Filz, Papier... ist für jede/n in der Familie ein Teelicht vorbereitet. Jede/r darf reihum für seinen „Best Friend“ ein Teelicht entzünden, mit den Worten: **„DANKE für..., dass er/sie mein Freund ist!“**.



Best Friends

Wer sind meine Freunde?	Weshalb sind sie so besonders?
Woran können andere sehen, dass ich mit ... befreundet bin?	Was kann ich tun, damit wir lange Freunde bleiben?
Was tun gute Freunde zusammen?	Was würde ich für meinen besten Freund/ beste Freundin tun?



Runde 2 – Jesus will mein Freund sein

Die Fragekarten der Runde 2 „Jesus will mein Freund sein“, werden wie bei Runde 1 in die Mitte gelegt, die Seite mit Text nach unten.

Auf dieselbe Art und Weise erfolgt die Ziehung und Beantwortung jeder Fragekarte.

Diese Gesprächsrunde wird den Teilnehmern möglicherweise nicht so leichtfallen, denn am wohlsten fühlen Menschen sich, wenn sie ihre Freunde oft persönlich treffen. Eine Freundschaft mit Jesus braucht besondere Formen des Kontakts und diese sind sehr persönlich, wie z.B. im Gebet. Darüber zu reden sind wir in der Regel nicht gewöhnt.

In dieser Runde ist es wichtig, dass das was gesagt wird nicht zu bewerten oder zu verbessern! Motivieren sie einander sich von eurer persönlichen Jesus Beziehung zu erzählen.

Kleines Danke-Ritual:

In die Mitte der Teelichter, wird eine Kerze gestellt mit den Worten: „**DANKE** Jesus, dass **du mein Freund sein willst!**“.